



VERLAG VON E. A. SEEMANN
1910 IN LEIPZIG 1910



Ich versandte folgendes Rundschreiben:

Ⓜ Im August erscheint

Geschichte der Malerei Neapels

von

Geheimen Hofrat Dr. WILHELM ROLFS

Quart, 26 Bogen Text

mit einem Titelbild in Heliogravüre und 138 Abbildungen auf 112 Tafeln

Elegant broschiert 25 Mark

Der Verfasser hat bei dem jahrelangen Durchforschen der kunstgeschichtlichen Denkmäler von Neapel und Umgebung Gelegenheit gehabt, eine Unmenge Irrtümer aufzudecken, welche sich insbesondere in bezug auf die neapolitanische Malerei fortgesetzt aus einem Handbuche ins andere schleppen. Vor allem beleuchtet er an der Hand seiner archivalischen Forschungen und durch seine genaue Kenntnis aller Denkmäler Neapels die Fälschungen des Bernardo de Dominici und rötet die Erfindungen und Verdrehungen, durch welche dieser Mann das Kunstgebiet in vollständige Verwirrung gebracht hat, so eingehend aus, dass das vorliegende Werk die Grundlage aller späteren Darstellungen auf dem Gebiete der neapolitanischen Malerei bilden wird. Dominici hatte den Ehrgeiz, der Vasari Neapels zu sein und ersetzte durch Phantasie, was ihm an Kenntnissen fehlte, ja bemühte sich sogar vielfach, hervorragende Meister italienischer Malerei für Werke, die in Neapel zu finden sind, ohne weiteres in Anspruch zu nehmen, um so den Ruhm Neapels zu mehren. Er tat dies mit solchem Geschick, dass nur eine ganz gründliche Untersuchung aller in Betracht kommenden Tatsachen genügen konnte, Klarheit und Sicherheit bei der Beurteilung dieses Teiles der italienischen Malerei zu erlangen. Rolfs hat sich bemüht, die neapolitanische Malerei so zu schreiben, als ob der genannte Fälscher nie existiert hätte; denn er zieht jede Tatsache, die dieser anführt, in Zweifel und hat auf diese Weise erst die wahre Grundlage gegeben, die für die Zukunft bei der Beurteilung dieser Kapitel der Geschichte der Malerei massgebend sein werden.

Die Bibliotheken und die Kunsthistoriker werden demnach das vorliegende Werk als hauptsächlichstes Quellenwerk schätzen, zumal es nicht nur kritisch verfährt, sondern eine grosse Zahl von bisher unbekanntem photographischen Aufnahmen, welche der Verfasser selbst ausgeführt hat, beibringt.

Der Herstellung des Werkes wurde die grösste Sorgfalt gewidmet. Ich bitte, das Buch allen Interessenten, Bibliotheken, Kunstinstituten und wissenschaftlichen Korporationen, welche für die Geschichte der Malerei irgendwelches Interesse haben, vorzulegen. Bei der Bedeutung der Untersuchungen ist dieser Monographie ein guter Absatz in jenen Kreisen sicher.

BEZUGSBEDINGUNGEN:

25% in Rechnung — 30% gegen bar und 11/10 Expl.

Ich liefere gern in Kommission und bitte Sie, zu Ihren Bestellungen sich des beiliegenden Zettels zu bedienen.

LEIPZIG, 21. Juli 1910

E. A. SEEMANN